Entspannung auf dem Arbeitsmarkt

Auf dem Arbeitsmarkt bei uns ist eine leichte Entspannung zu verzeichnen: Im Bezirk Kamen – mit den Städten Bergkamen und Werne – meldet die Arbeitsagentur für März einen Rückgang der Arbeitslosenzahl um 0,3 Prozent. 6398 Menschen sind derzeit in den drei Städten arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosen-Quote bleibt konstant bei 10,2 Prozent – das sind 0,3 Prozentpunkte mehr als im gesamten Kreis Unna.

Viele Azubis nicht übernommen

Friedhelm Kock, Leiter der Kamener Agentur-Geschäftsstelle, kommentiert die Entwicklung: „Da die kalte Witterung die Entspannung verzögert hat und viele Auszubildende nach Ende der Ausbildung nicht übernommen worden sind, liegen wir in der Arbeitslosigkeit noch deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Stellenmarkt zieht aber in einigen Branchen wieder an, so dass ich für den weiteren Jahresverlauf wieder mit einem leichten Abbau der Arbeitslosigkeit rechne."
Mit 188 neu gemeldeten Stellen habe schon im März die Nachfrage gegenüber den Vormonaten (Januar 113, Februar 150) deutlich angezogen, teilt die Agentur in Kamen mit. „Besonders starke Zuwächse waren bei Arbeitgebern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen (41 Stellenmeldungen, +8), dem Handel (37 Stellenmeldungen, +11) und Zeitarbeitsunternehmen (33 Stellenmeldungen, +10) zu verzeichnen."

„Schwierige Bedingungen"

Und vom Chef der Arbeitsagentur in Hamm, Harald Küst, heißt es: „Der Arbeitsmarkt verkraftet die schwache wirtschaftliche Entwicklung der letzten Monate weiterhin gut. Das zeigt sich insbesondere daran, dass die aktuelle Arbeitslosenzahl nur noch um 0,8 Prozent über dem Vorjahr liegt. Trotz schwieriger

Bedingungen ist die Arbeitslosigkeit im März zurück gegangen, wobei die Wiedereinstellungen von Mitarbeitern in wetterabhängigen Berufen später als in den Vorjahren angelaufen ist.“ Erfreulich sei eben auch, dass der Stelleneingang seit Jahresbeginn wieder zunehme.